

PRESSEMITTEILUNG

13.11.2020

A 1: Erfolgreiche Fertigstellung der grundhaften Instandsetzung Richtungsfahrbahn Nord zwischen Hamburg und Lübeck durch die Autobahn GmbH

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nord, Außenstelle Lübeck, teilte heute im Rahmen einer symbolischen Verkehrsfreigabe in Ahrensburg mit, dass der Baustellenabschnitt zwischen Ahrensburg und Buddikate fertiggestellt ist sowie der Bauabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Lübeck und Lübeck-Zentrum erfolgreich für den Verkehr geöffnet wurde.

An dem Termin in Ahrensburg nahmen heute Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Stephan Krenz, Geschäftsführer der Autobahn GmbH des Bundes, Klaus Franke, Direktor der Niederlassung Nord, der Autobahn GmbH, Jens Sommerburg, Außenstellenleiter Lübeck sowie Vertreter der Auftragnehmer teil.

Klaus Franke dankte den Kolleginnen und Kollegen der Niederlassung Lübeck und den beauftragten Firmen für die erbrachten Leistungen: *„Die im Januar 2020 von den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg übernommenen Projekte haben wir nahtlos fortgesetzt und – wie diese beiden Projekte beweisen – parallel zur laufenden Verwaltungsreform erfolgreich umgesetzt. Es ist eine große Leistung der Kolleginnen und Kollegen.“*

Stephan Krenz, gratulierte der Niederlassung Nord und der Außenstelle Lübeck zu den beiden größten Maßnahmen in 2020 und dankte Minister Dr. Bernd Buchholz für das entgegengebrachte Vertrauen in die frühzeitig an den Start gegangene Niederlassung im Norden: *„Die Niederlassung Nord ist Beispiel dafür, wie der Übergang von den Auftragsverwaltungen der Länder zur Autobahn GmbH funktioniert: Mit Mut und Tatkraft Projekte in Angriff nehmen, Prozesse aktiv gestalten und die Projektverantwortung der Mitarbeiter stärken. Im Ergebnis werden Projekte wie hier auf der A 1 schnell und effizient umgesetzt, zum Wohle der Nutzerinnen und Nutzer der deutschen Autobahnen.“*

Minister Dr. Bernd Buchholz richtete seine Grußworte an die Autobahn GmbH und an die Verantwortlichen der beauftragten Unternehmen: *„Funktionierende Fernstraßen sind für unser Land, unsere Wirtschaft, für Pendler und Tourismus enorm wichtig. Mit der Niederlassung Nord haben wir einen Partner, der sich professionell um diese Aufgabe kümmert - das hat die Niederlassung Nord und deren Auftragnehmer deutlich unter Beweis gestellt.“*

Bei der Sanierung des Streckenabschnitts zwischen Ahrensburg und Buddikate handelt es sich um einen 6 km langen Autobahnabschnitt, bei dem eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion in der Betonfahrbahn festgestellt wurde. Umgangssprachlich als Betonkrebs bezeichnet, zersetzt sich bei diesem chemischen Vorgang die Betonfahrbahn. Die alte Fahrbahn (ca. 91.000 m²) wurde innerhalb von 8 Tagen mit 6 Großfräsen und 40 Sattelzügen aufgenommen. Die bleibende Verfestigung wurde in einem Baumischverfahren neu aufbereitet. Im Anschluss daran wurde die neue Betondecke, bestehend aus Unter- und Oberbeton, in einem Arbeitsgang auf der gesamten Breite von 15,25 m eingebaut. Die Kosten belaufen sich auf 16,4 Millionen Euro. Der Verkehr in diesem Abschnitt wird in der Nacht vom 13.11 auf den 14.11. in der verkehrsarmen Zeit umgelegt.

Die Baumaßnahme zwischen dem Autobahnkreuz Lübeck und der Anschlussstelle Lübeck-Zentrum hat eine Baustrecke von 5,5 km. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Anschlussstellen Lübeck-Moisling und Lübeck-Zentrum saniert. Für die grundhafte Erneuerung wurde die alte Betonfahrbahn und die darunterliegende Verfestigung ausgebaut. Die neue Fahrbahn erhielt eine 15 cm starke Schottertragschicht, in der die alte Fahrbahn zerkleinert wiederverwertet wurde. Darauf wurde eine 20 cm starke Verfestigung sowie eine 27 cm dicke Betonfahrbahn aufgebracht. Auch diese Betondecke, bestehend aus Unter- und Oberbeton, wurde in einer Gesamtbreite von 15,25 m eingebaut. Insgesamt wurde auf 5,5 Kilometern eine 65 cm dicke neue Fahrbahn aufgebaut, was einem Volumen von rund 54.600 m³ entspricht. Hinzu kamen 2.200 m Entwässerungsrinnen und 12.000 m Schutzeinrichtungen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 22 Millionen Euro. Der Verkehr in diesem Bereich wird heute auf die neue Fahrbahn umgelegt. In diesem Abschnitt müssen noch Restarbeiten erfolgen, die innerhalb der kommenden 4 Wochen final abgeschlossen sein werden.

Die volle Dreistreifigkeit wird in beiden Bereichen bis zum 11.12.2020 hergestellt sein.

Pressekontakt:

Susann Sommerburg
Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord - Außenstelle Lübeck -
Stabsbereich Kommunikation

Mobil: 0162 237 36 24

Tel: 0451 4060 0781

susann.sommerburg@autobahn.de

www.nord.autobahn.de

 [AdB_Nord](#)

Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter www.KommzurAutobahn.de